

**RS OGH 1977/4/28 120s195/76,
120s69/78, 30b625/81, 100s122/82,
120s121/82, 100s174/83, 60b71/17k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.04.1977

Norm

StGB §146 A1

Rechtssatz

Der (zumindest) bedingte Betrugsvorsatz hat zu umfassen, das Bewußtsein.

- 1) durch Täuschung über Tatsachen einen Irrtum hervorzurufen (oder zu bestärken)
- 2) gerade durch Erregung (oder Bestärkung) des Irrtums eine Vermögensverfügung des Getäuschten und dadurch eine unmittelbare Vermögensschädigung hervorzurufen
- 3) durch das bewirkte Verhalten des Getäuschten sich oder einen Dritten unrechtmäßig zu bereichern.

Entscheidungstexte

- 12 Os 195/76
Entscheidungstext OGH 28.04.1977 12 Os 195/76
- 12 Os 69/78
Entscheidungstext OGH 22.05.1978 12 Os 69/78
- 3 Ob 625/81
Entscheidungstext OGH 09.12.1981 3 Ob 625/81
- 10 Os 122/82
Entscheidungstext OGH 29.04.1983 10 Os 122/82
- 12 Os 121/82
Entscheidungstext OGH 17.05.1983 12 Os 121/82
Ähnlich; nur: 1) durch Täuschung über Tatsachen einen Irrtum hervorzurufen (oder zu bestärken)
2) gerade durch Erregung (oder Bestärkung) des Irrtums eine Vermögensverfügung des Getäuschten und dadurch eine unmittelbare Vermögensschädigung hervorzurufen. (T1)
Veröff: SSt 54/42 = JBl 1983,545
- 10 Os 174/83
Entscheidungstext OGH 25.10.1983 10 Os 174/83
- 6 Ob 71/17k
Entscheidungstext OGH 29.05.2017 6 Ob 71/17k
Auch; Beisatz: Hier: Kündigungsgrund nach § 30 Abs 2 dritter Fall MRG. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0094070

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.08.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at